

Übersetzung des Codex Sabaiticus aus dem Griechischen ins Deutsche und vertiefende Masterclass zu Text, Übersetzung und Interpretation frühchristlicher apokrypher Texte am Beispiel des Codex Sabaiticus

Dr. Susanne Luther (FB 01/Evangelisch-Theologische Fakultät, Institut für Neues Testament)

Das Lehrprojekt hat zum Ziel, den Codex Sabaiticus, eine frühe Handschrift des apokryphen Kindheitsevangeliums nach Thomas, mit Studierenden aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen, das Textverstehen im Rahmen mehrerer von Fachwissenschaftlern verantworteter Workshops zu vertiefen und den Text zum ersten Mal in deutscher Übersetzung zugänglich zu machen. Die Lehrveranstaltung entwickelt die im Bereich der Theologie etablierte Lehrform der Übersetzungsübung (griech.-dt.) weiter zu der methodisch innovativen Lehrform einer Masterclass, die insbesondere darauf abzielt, forschungsorientiertes Lernen für höhere Semester im Rahmen der Modulstruktur zu ermöglichen und zugleich die Lehre im Bereich des Neuen Testaments inhaltlich zu bereichern. Das Projekt setzt sich aus fünf Phasen zusammen: (1) einer einführenden Präsenz-lehrveranstaltung zur thematischen Einführung in die frühchristlichen apokryphen Evangelien, (2) einer (durch einen Workshop zur Übersetzungstheorie und -praxis eingeleiteten) Phase der eigenständigen Übersetzungsarbeit, (3) drei Workshops zur Diskussion (a) der Übersetzung, (b) der Text- und Überlieferungsgeschichte des Codex sowie (c) theologischer und ethischer Themen im Bezug zur neutestamentlichen Literatur, (4) einer Masterclass unter der Leitung von Prof. Dr. Reidar Aasgaard (Universität Oslo) und (5) der online-Publikation der Übersetzung.